

Q3 2017

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2017

CANCOM

Kennzahlen

Q3 IM ÜBERBLICK

in Mio. €	01.07.-30.09.2017	01.07.-30.09.2016	Veränderungen
Umsatz	273,1	225,5	21,1%
Rohhertrag	78,0	69,9	11,6%
EBITDA	20,1	17,2	16,9%
EBITDA-Marge in %	7,4%	7,6%	-0,2%
EBITA	16,5	13,8	19,6%
EBIT	13,7	11,7	17,1%

9 MONATE

in Mio. €	01.01.-30.09.2017	01.01.-30.09.2016	Veränderungen
Umsatz	809,0	717,7	12,7%
Rohhertrag	228,4	212,7	7,4%
EBITDA	55,5	50,2	10,6%
EBITDA-Marge in %	6,9%	7,0%	-0,1%
EBITA	44,6	40,4	10,4%
EBIT	38,8	34,3	13,1%
EBT	36,9	33,2	11,1%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	1,49	1,42	4,9%
Durchschnittliche Aktienanzahl (in 1.000) (unverwässert)	16.443	16.025	2,6%
Mitarbeiter zum 30.09.	2.905	2.825	2,8%

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016	Veränderungen
Bilanzsumme	570,1	537,8	6,0%
Eigenkapital	338,9	285,1	18,9%
Eigenkapitalquote in %	59,4%	53,0%	6,4%

Umsatz CANCOM Gruppe

01.01.-30.09.2016 und 01.01.-30.09.2017 (in Mio. Euro)

2016	717,7
2017	809,0

Rohhertrag CANCOM Gruppe

01.01.-30.09.2016 und 01.01.-30.09.2017 (in Mio. Euro)

2016	212,7
2017	228,4

EBITDA CANCOM Gruppe

01.01.-30.09.2016 und 01.01.-30.09.2017 (in Mio. Euro)

2016	50,2
2017	55,5

Ergebnis je Aktie CANCOM Gruppe

01.01.-30.09.2016 und 01.01.-30.09.2017 (in Euro)

2016	1,42
2017	1,49

Inhalt

2	Kennzahlenübersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4	Grußwort	
5 - 11	Konzern-Zwischenlagebericht Q3	
	1) Grundlagen des Konzerns	5 - 6
	2) Wirtschaftsbericht	6 - 7
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	7 - 8
	4) Aktienbesitz der Organe zum 30. September 2017	9
	5) Risiken der künftigen Entwicklung	9
	6) Chancen der künftigen Entwicklung	9
	7) Prognosebericht	9 - 10
12 - 13	Konzernbilanz	
14 - 15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
16	Konzern-Kapitalflussrechnung	
17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
18 - 19	Segmentinformationen	
20 - 27	Anhang	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unsere CANCOM geht mit großen und erfolgreichen Schritten dem Jahresende 2017 entgegen. Wir blicken bereits erwartungsvoll auf die zahlreichen Herausforderungen, die nicht nur im nächsten Jahr vor uns liegen. Die Digitale Transformation bedeutet dynamische Zeiten für alle Bereiche und Branchen. Ich bin optimistisch, dass wir diesen ambitioniert und mit der richtigen Aufstellung im Konzern begegnen werden und unser Wachstum beschleunigen können.

Die richtige Aufstellung betrifft zum einen unser umfassendes Portfolio sowohl im IT-Systemhausgeschäft als auch im Cloud und Managed Services Umfeld. Letzteres wollen wir konsequent und fokussiert ausbauen, da Unternehmen zunehmend „IT as a Service“ Modelle bevorzugen und es CANCOM wiederkehrende, nachhaltigere Erträge in Geschäftsfeldern mit hohem Marktwachstum sichert. Trotzdem besteht aus unserer Sicht gerade in einer vernetzten, digitalisierten Welt auch weiterhin ein großer Bedarf nach innovativen IT-Infrastrukturlösungen beispielsweise im Bereich Datacenter. Wir sehen daher attraktive Wachstums- und Ertragspotenziale für unsere beiden Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions.

Zum anderen hat CANCOM kürzlich mit Benennung der Executive Vice Presidents im erweiterten Executive Board und zwei weiteren Vorständen schlagkräftige Strukturen geschaffen, um die ambitionierten Wachstumsziele der nächsten Jahre konsequent zu verfolgen und bei der Transformation des Geschäftsmodells in Richtung Cloud und Managed Services weiter voranzuschreiten. Neben dem Top-Management haben wir außerdem einige hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Bord genommen, die wir im Markt sowie mit den getätigten Akquisitionen gewinnen konnten.

Zur richtigen Aufstellung im Konzern, die ich eingangs angesprochen habe, gehört daher letztendlich auch, dass wir das richtige „Setting“ haben. Dazu gehört zum Beispiel, mit modernen Arbeitsplatzkonzepten und Arbeitsmodellen für Fachkräfte oder High Potentials attraktiv zu sein oder mit der Einführung von SAP und der Erweiterung unserer Service Factory leistungsfähige Systeme bzw. Facilities für das zukünftige Wachstum bereitzustellen. Aus diesem Grund haben wir in die besagten Themen investiert und werden das bei Bedarf auch weiterhin tun.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Investoren, wir nehmen Sie auf dem weiteren Weg der CANCOM gerne mit und freuen uns, wenn Sie uns vertrauensvoll begleiten möchten.

Ihr



Klaus Weinmann
CANCOM Vorstand

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Servicestruktur und zentralen Diensten unter anderem in den Bereichen Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien).

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE (im Folgenden „CANCOM“) mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Die CANCOM Gruppe bietet mit dem Geschäftssegment IT Solutions eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und -Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 wurden Umgliederungen bei den Segmenten vorgenommen. Die unterjährig erfolgte Verschmelzung zweier Konzerngesellschaften erforderte strukturelle Anpassungen und eine inhaltliche sowie regionale Neuorganisation. Auswirkungen ergeben sich hierbei sowohl in Veränderungen von Aufgabenbereichen als auch in der Aufteilung ganzer Abteilungen, die eine neue Zuordnung der neuen Struktur auf die Segmente erforderlich machte. Die unterjährigen Zahlen im Geschäftsjahr 2016 wurden entsprechend angepasst.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM agiert als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Infrastruktur und -Systemen sowie deren Betrieb. CANCOM kann dabei die Betriebsführung für einzelne Teilaufgaben bis hin zum Komplettbetrieb der IT übernehmen.

Der Kundenkreis der CANCOM umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten. Bedeutsame Leistungsindikatoren sind der Rohertrag, das EBITDA und das Betriebsergebnis (EBIT). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, indem es Rückschlüsse auf den operativen Geschäftsverlauf und einen transparenten Vergleich insbesondere im Zeitablauf ermöglicht. Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branche sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud, Mobility, Collaboration, IT-Security und Governance, IoT und Analytics sowie Shared Managed Services. Sie finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Cloud Computing bietet enorme Vorteile für die Unternehmens-IT, die Unternehmensführung sowie die Mitarbeiter und damit für das gesamte Unternehmen. Die User profitieren vor allem durch die zentrale Bereitstellung von Anwendungen und den orts-, zeit- und geräteunabhängigen Zugriff auf Unternehmensdaten. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen die konzernweite Einführung des ERP-Systems SAP betreffen.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Die Deutsche Bundesbank traut der deutschen Wirtschaft ein starkes drittes Quartal zu. Ihr zufolge befindet sich die Konjunktur weiter in einem kräftigen Aufschwung und könnte im dritten Vierteljahr 2017 das hohe Expansionstempo des ersten Halbjahres gehalten haben, so die Notenbank in ihrem am 23. Oktober veröffentlichten Monatsbericht. Wachstumstreiber dürfte die Industrie sein, die von der starken Nachfrage nach „Made in Germany“ aus dem Ausland profitiere. Von dieser guten Entwicklung dürfte auch der deutsche IT-Markt profitiert haben. Laut aktuellem BITKOM Branchenbarometer vom August erwarten vier von fünf Unternehmen steigende Umsätze für das zweite Halbjahr verglichen mit dem zweiten Halbjahr 2016.

Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE zieht nach anhaltend guter Kundennachfrage eine positive Bilanz für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres. Das Wachstum zieht sich durch alle Bereiche und ist demnach sowohl für den Konzern insgesamt als auch für die beiden Geschäftssegmente ersichtlich.

Wesentliche Ereignisse bzw. Vorgänge im dritten Quartal sowie nach dem Berichtszeitraum

Am 5. September 2017 hat die CANCOM SE unwiderruflich den Anleihegläubigern den Entschluss bekannt gegeben, dass die Emittentin alle noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen (emittiert im März 2014) gemäß § 5 (b) der Emissionsbedingungen kündigt und vorzeitig zurückzahlen wird. Jede Wandelschuldverschreibung, deren Inhaber das Wandlungsrecht entsprechend § 8 der Emissionsbedingungen nicht bis zum 29. September 2017 ausgeübt haben, wurde am 6. Oktober 2017 (der Wahl-Rückzahlungstag) zum festgelegten Nennbetrag zuzüglich der bis zum Wahl-Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufenen Zinsen zurückgezahlt.

Um die ambitionierten Wachstumsziele der nächsten Jahre konsequent zu verfolgen und bei der Transformation des Geschäftsmodells in Richtung Cloud und Managed Services weiter voranzuschreiten, stellt sich CANCOM im Top Management breiter auf. Ab 1. November 2017 wird Thomas Volk als 'President and General Manager' zum Vorstand der CANCOM SE bestellt. Neben Thomas Volk soll der aktuelle CFO, Thomas Stark, ebenfalls offiziell in den Vorstand berufen werden.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2017 waren in der CANCOM Gruppe 2.905 Mitarbeiter (2016: 2.825) beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30.09.)	
Professional Services	1.851
Vertrieb	600
Zentrale Dienste	454

Der Personalaufwand stellte sich für die ersten neun Monate wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€
Löhne und Gehälter	121.445	113.773
soziale Abgaben	19.485	18.450
Aufwendungen für Altersversorgung	327	253
Summe	141.257	132.476

3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2017 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Konzernumsatz stieg um 12,7 Prozent von 717,7 Mio. Euro auf 809,0 Mio. Euro.

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-30.09.2016 und 01.01.-30.09.2017 (in Mio. Euro)	
2016	717,7
2017	809,0

In Deutschland stieg der Umsatz um 12,6 Prozent von 640,6 Mio. Euro auf 721,1 Mio. Euro. Im internationalen Geschäft erhöhte sich der Umsatz der CANCOM Gruppe um 14,0 Prozent von 77,1 Mio. Euro auf 87,9 Mio. Euro.

Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 13,4 Prozent auf 684,1 Mio. Euro im Vergleich zu 603,4 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment Cloud Solutions erhöhte sich der Umsatz um 9,3 Prozent von 114,2 Mio. Euro auf 124,8 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten neun Monaten 2017 von 212,7 Mio. Euro auf 228,4 Mio. Euro (plus 7,4 Prozent) bei einer Rohertragsmarge von 28,2 Prozent gegenüber 29,6 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-30.09.2016 und 01.01.-30.09.2017 (in Mio. Euro)	
2016	212,7
2017	228,4

Der Personalaufwand für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres lag bei 141,3 Mio. Euro und damit über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres in Höhe von 132,5 Mio. Euro. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Verstärkung der Konzernaktivitäten im höherwertigen Consulting- und Dienstleistungsbereich zurückzuführen.

Das Konzern-EBITDA der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 lag mit 55,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 50,2 Mio. Euro. Entsprechend beträgt die EBITDA-Marge 6,9 Prozent gegenüber 7,0 Prozent in den ersten neun Monaten 2016.

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-30.09.2016 und 01.01.-30.09.2017 (in Mio. Euro)	
2016	50,2
2017	55,5

Das Konzern-EBIT betrug 38,8 Mio. Euro und lag ebenfalls über dem Vorjahreswert in Höhe von 34,3 Mio. Euro (plus 13,1 Prozent).

EBIT CANCOM Gruppe 01.01.-30.09.2016 und 01.01.-30.09.2017 (in Mio. Euro)	
2016	34,3
2017	38,8

Das Ergebnis nach Steuern und nach Abzug von Minderheiten lag mit 24,6 Mio. Euro über dem Vorjahr in Höhe von 22,8 Mio. Euro. Daraus ergibt sich für die ersten neun Monate 2017 ein Ergebnis je Aktie von 1,49 Euro nach 1,42 Euro im Vorjahreszeitraum.

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts ist die Auslastung der Consultants in beiden Geschäftssegmenten gut.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite sanken die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 von 370,8 Mio. Euro auf 325,6 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen im selben Zeitraum von 63,6 Mio. Euro auf 67,7 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 182,4 Mio. Euro auf 200,0 Mio. Euro, ebenso die Vorräte von 22,5 Mio. Euro auf 34,8 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. September 2017 auf 244,6 Mio. Euro gegenüber 167,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016. Das Sachanlagevermögen stieg dabei von 44,1 Mio. Euro auf 56,8 Mio. Euro, bedingt durch die baulichen Erweiterungen für die Logistik und Service-Factory am Firmenstandort in Jettingen-Scheppach.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Erhöhung der kurzfristigen Schulden von 188,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 198,3 Mio. Euro zum 30. September 2017 zu verzeichnen. Dabei stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 127,0 Mio. Euro auf 132,1 Mio. Euro. Außerdem betrug der kurzfristige Anteil der Wandelschuldverschreibung 14,2 Mio. Euro.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, gingen auf 32,9 Mio. Euro zum 30. September 2017 gegenüber 64,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 aufgrund der teilweisen Wandlung der Wandelschuldverschreibung zurück.

Entsprechend erhöhte sich das nominelle Eigenkapital von 285,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 338,9 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich zum 30. September 2017 bei einer Bilanzsumme von 570,1 Mio. Euro gegenüber 537,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 eine Eigenkapitalquote von 59,4 Prozent nach 53,0 Prozent zum 31. Dezember 2016.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist zum 30. September 2017 plus 14,0 Mio. Euro gegenüber 8,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum aus, im Wesentlichen durch die Veränderung des Working Capital.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf plus 2,8 Mio. Euro nach minus 96,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt minus 10,8 Mio. Euro nach plus 55,2 Mio. Euro im Vorjahr.

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 67,7 Mio. Euro nach 52,5 Mio. Euro im Vorjahr.

4. Aktienbesitz der Organe zum 30. September 2017

Aktien gesamt	17.264.318	100%
<small>(Gesamtzahl der Stimmrechte gemäß Veröffentlichung vom 29.09.2017)</small>		
Vorstand		
Klaus Weinmann	10.000	0,1%
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	10.000	0,1%

5. Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2016 ab Seite 30 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

6. Chancen der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2016 ab Seite 39 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

7. Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft bleibt nach Einschätzung des Bundeswirtschaftsministeriums auf Wachstumskurs. Deutschland befinde sich in einem stetigen und breit angelegten Aufschwung, der durch konsumfreudige Verbraucher und höhere Investitionen der Unternehmen gestützt werde, so die Wirtschaftsministerin bei der Vorstellung der neuen Schätzung der Bundesregierung für das Wirtschaftswachstum am 11. Oktober. Für das Jahr 2017 wurde entsprechend die Prognose von 1,5 auf 2,0 Prozent angehoben.

Der IT-Markt wird weiter von einer hohen Dynamik und Innovationskraft geprägt sein. Die Komplexität und Vielfalt der Lösungen und damit auch die Anforderungen an die Unternehmens-IT werden, unter anderem getrieben von veränderten Arbeits- und Nutzungsgewohnheiten, weiter zunehmen. Die Digitalisierung in nahezu allen Branchen und die damit einhergehende, allumfassende Vernetzung und das Internet der Dinge treiben die Entwicklung von Geschäftsmodellen, Fertigungsprozessen und Produkten größenklassenübergreifend und in allen Wirtschaftszweigen immer stärker voran. Vor diesem Hintergrund ist von einer positiven Entwicklung der Nachfrage nach innovativen und intelligenten IT-Lösungen auszugehen.

Das drückt sich auch in der BITKOM-Prognose für 2017 aus, die der Branchenverband zuletzt im Oktober des laufenden Jahres aktualisiert hat. Der deutsche IT-Markt soll demnach in 2017 um 3,4 Prozent auf rund 86,0 Milliarden Euro anwachsen. Am stärksten soll dabei das Software-Segment mit einem Plus von 6,3 Prozent wachsen. Für die Umsätze mit IT-Hardware wird ein Plus von 2,6 Prozent erwartet. Die Umsätze mit IT-Services sollen ein Wachstum von 2,3 Prozent verzeichnen.

Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns

Der CANCOM Konzern beabsichtigt, aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise sowie exponierten Marktstellung bei den IT-Trendthemen wie zum Beispiel Cloud Computing, Big Data & Analytics, Mobility oder Security und bei Shared Managed Services, sowohl organisch als auch durch Akquisitionen weiterhin in beiden Geschäftssegmenten stärker zu wachsen als der deutsche IT-Markt insgesamt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen. Hierfür hat CANCOM die Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Wachstumstrends ausgerichtet, seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet und sich auf den Ausbau des höherwertigen Service- und Consultinggeschäfts fokussiert. Mit dem ganzheitlichen Leistungsportfolio über alle Bereiche der IT und der damit für Kunden verbundenen hohen Individualität und Flexibilität verfügt CANCOM über wichtige Kundenvorteile für eine künftig noch umfassendere Markterschließung. Zudem könnte die zunehmende Komplexität in der IT, die kleinere Systemhäuser an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringt, dazu führen, dass der CANCOM Konzern neue Kunden und Aufträge gewinnt mit positiven Impulsen für das IT Solutions und Cloud Solutions Geschäft.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Weichen für weiteres Wachstum gestellt und den Konzern zukunftssicher ausgerichtet. CANCOM legt den Fokus auf profitables Geschäft im traditionellen IT-Umfeld und forciert den Rückzug aus wachstumsschwachen, rückläufigen oder nach Ansicht des Vorstands nicht zukunftsfähigen Bereichen. Durch das konzernweite Zusammenwirken der CANCOM Einheiten und meist themenübergreifende Gesamtlösungskonzepte in den Kundensituationen profitieren beide Geschäftssegmente IT Solutions und Cloud Solutions jeweils voneinander.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten. Zudem unterhält der Konzern Tochtergesellschaften in der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien). Auch zukünftig beabsichtigt CANCOM, die Marktposition unter anderem durch gezielte Akquisitionen zu stärken und markt- sowie kostenseitig Synergien zu nutzen. Das hochfragmentierte Anbieterumfeld vorrangig im deutschsprachigen IT-Umfeld bietet nach wie vor gute Bedingungen, als aktiver Marktconsolidierer aufzutreten.

Der CANCOM Konzern plant die konzernweite Implementierung des ERP-Systems SAP. Aufgrund der Komplexität und Tragweite des Projektes kann es zum einen im Projektverlauf zu Verzögerungen kommen. Zum anderen kann es mit der Systemumstellung kurzfristig zu negativen Auswirkungen im Geschäftsverlauf kommen, weil beispielsweise die Unternehmensorganisation und -steuerung beeinträchtigt sind, Prozesse nicht ordnungsgemäß ablaufen, Ressourcen fehlbeansprucht werden und die Vertriebsaktivitäten gehemmt werden. Um negative Auswirkungen insbesondere im traditionell starken Jahresendgeschäft zu vermeiden, wird die für 2017 geplante Systemumstellung ins Geschäftsjahr 2018 verlegt.

Im Geschäftsjahr 2017 werden maßgebliche Investitionen in bauliche Erweiterungen für die Logistik und Service-Factory am Standort in Jettingen-Scheppach getätigt.

Aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie in den Wachstumsmärkten um Cloud Computing und einhergehender Trends geht der Vorstand vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs in 2016 und bei vorausgesetzt konstanter IT-Nachfrage von einem weiteren Unternehmenswachstum bei Umsatz und Ergebnis aus.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente beeinflussen. Negative Effekte könnten auch vorhersehbare Ereignisse wie die konzernweite Implementierung des ERP-Systems SAP und damit verbundene Systemumstellungen hervorrufen.

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2017 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags aus. Das Wachstum der CANCOM Gruppe sollte weiterhin über dem des für den Konzern relevanten deutschen IT-Marktes liegen. Der Vorstand erwartet ein weiter steigendes EBITDA des CANCOM Konzerns, dessen Wachstum mit dem organischen Umsatzwachstum im Berichtsjahr 2017 einhergehen sollte. Hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung in 2017 für den Konzern und dessen Geschäftssegmente verweisen wir auf die Ausführungen im Prognosebericht des Geschäftsberichts für 2016 ab Seite 50.

München, im November 2017

CANCOM SE

Der Vorstand

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen.

Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden.

CANCOM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		67.736	63.590	52.461
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		360	360	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		199.957	182.433	142.771
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	15.396	96.062	78.254
Vorräte		34.787	22.524	28.102
Aufträge in Bearbeitung		904	417	833
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	6.420	5.377	5.748
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		325.560	370.763	308.169
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		56.805	44.147	42.313
Immaterielle Vermögenswerte		55.388	28.307	27.547
Geschäfts- oder Firmenwert		113.915	73.230	72.443
Finanzanlagen		5.385	795	165
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		589	501	523
Ausleihungen		1.309	1.912	2.306
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.505	12.716	6.279
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	2.663	2.665	2.138
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	655	1.605	1.995
Sonstige Vermögenswerte		1.372	1.157	1.256
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		244.586	167.035	156.965
Aktiva, gesamt		570.146	537.798	465.134

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		1.038	1.922	2.449
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	14.180	0	0
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		1.557	633	619
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		132.115	127.047	76.685
Erhaltene Anzahlungen		4.729	5.349	4.332
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	6.328	6.425	6.712
Rückstellungen	B.5.	3.248	4.883	5.720
Rechnungsabgrenzungsposten		4.400	3.946	3.006
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		8.715	10.244	6.950
Sonstige kurzfristige Schulden	B.6.	21.233	27.294	20.627
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		770	772	0
Kurzfristige Schulden, gesamt		198.313	188.515	127.100
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		1.533	2.081	2.279
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	0	41.778	41.438
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen		3.548	4.457	4.534
Rechnungsabgrenzungsposten		2.518	2.316	3.000
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	13.676	7.550	7.063
Pensionsrückstellungen		2.012	1.942	1.807
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	664	629	732
Sonstige langfristige Schulden	B.5.	8.968	3.451	3.258
Langfristige Schulden, gesamt		32.919	64.204	64.111
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		17.264	16.368	16.368
Kapitalrücklage		212.052	173.935	173.936
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)		107.611	91.263	80.804
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		-42	1.571	882
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		2.029	1.942	1.933
Eigenkapital, gesamt		338.914	285.079	273.923
Passiva, gesamt		570.146	537.798	465.134

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	Q3		9 Monate	
		01.07.2017 - 30.09.2017	01.07.2016 - 30.09.2016	01.01.2017 - 30.09.2017	01.01.2016 - 30.09.2016
Umsatzerlöse		273.059	225.530	808.978	717.715
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	463	1.220	1.492	2.263
Andere aktivierte Eigenleistungen		678	446	1.532	1.483
Gesamtleistung		274.200	227.196	812.002	721.461
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-196.163	-157.332	-583.623	-508.730
Rohertrag		78.037	69.864	228.379	212.731
Personalaufwand	D.2.	-46.845	-42.924	-141.257	-132.476
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-6.427	-5.453	-16.680	-15.986
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-11.100	-9.786	-31.615	-30.013
Betriebsergebnis		13.665	11.701	38.827	34.256
Zinsen und ähnliche Erträge		94	141	472	456
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-611	-872	-2.147	-2.504
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		-2	1.343	52	1.343
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-371	-1	-373	-232
Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		0	-5	98	72
Währungsgewinne / -verluste		-8	-16	-9	-170
Ergebnis vor Ertragsteuern		12.767	12.291	36.920	33.221
Ertragsteuern	D.4.	-4.681	-3.322	-12.234	-10.160
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		8.086	8.969	24.686	23.061
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	-7	-3	-7
Periodenergebnis		8.086	8.962	24.683	23.054
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		8.070	8.911	24.550	22.794
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.5.	16	51	133	260
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		16.480.224	16.367.531	16.443.072	16.025.410
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		17.492.049	17.423.041	17.469.299	17.080.920
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,49	0,54	1,49	1,42
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,49	0,51	1,47	1,33
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,00	-0,00	-0,00	-0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,00	-0,00	-0,00	-0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,49	0,54	1,49	1,42
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,49	0,51	1,47	1,33

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Q3		9 Monate	
	01.07.2017 - 30.09.2017	01.07.2016 - 30.09.2016	01.01.2017 - 30.09.2017	01.01.2016 - 30.09.2016
Periodenergebnis	8.086	8.962	24.683	23.054
Übriges Ergebnis				
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschied aus Währungsumrechnung	-656	-75	-2.340	-304
Unterschied aus Kursdifferenz Wertpapiere	0	0	0	0
Ertragsteuern	203	23	727	94
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	-2	0	1	0
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	1	0	0	0
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-454	-52	-1.612	-210
Gesamtergebnis der Periode	7.632	8.910	23.071	22.844
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.616	8.859	22.938	22.584
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	16	51	133	260

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2017 - 30.09.2017	01.01.2016 - 30.09.2016
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern und Minderheitenanteilen	36.920	33.221
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16.680	15.986
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	1.996	937
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	365	139
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-108	-462
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-249	-748
+/- Veränderungen der Vorräte	-11.762	-168
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-9.741	4.764
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-4.884	-39.309
- gezahlte Zinsen	-189	-132
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-14.895	-5.106
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-98	-664
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	-3	-8
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	14.032	8.450
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+/- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-52.604	-11.782
+/- Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	3.591	0
- Erwerb von Finanzanlagen	-4.519	-101
- Erwerb von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-70.000
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-29.345	-16.826
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.619	1.893
+ Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	84.000	0
+ erhaltene Zinsen	57	45
+ Dividenden von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	10	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	2.809	-96.771
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	0	66.214
+/- Kapitalerhöhungskosten	-43	-1.429
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-819	-631
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-1.118	1.065
- gezahlte Zinsen	-646	-726
- gezahlte Dividenden	-8.213	-8.274
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	88	-980
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-10.751	55.239
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	6.090	-33.082
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-1.944	-259
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	63.590	85.802
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	67.736	52.461
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>67.736</i>	<i>52.461</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	67.736	52.461

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Januar 2016	14.880	14.880	110.197	38.067	1.090	2	-217	-153	34.837	198.703	5.584	204.287
Periodenergebnis									33.365	33.365	286	33.651
Sonstiges Ergebnis					479	0	-129			350	0	350
Gesamtergebnis					479	0	-129		33.365	33.715	286	34.001
Kapitalerhöhung	1.488	1.488	64.726							66.214		66.214
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-988							-988		-988
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				22.455					-22.455	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-90	-8.274
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-6.323						-6.323	-3.838	-10.161
31. Dezember 2016	16.368	16.368	173.935	54.199	1.569	2	-346	-153	37.563	283.137	1.942	285.079
Periodenergebnis									24.550	24.550	133	24.683
Sonstiges Ergebnis					-1.613	0	1			-1.612	0	-1.612
Gesamtergebnis					-1.613	0	1		24.550	22.938	133	23.071
Kapitalerhöhung	896	896	38.147							39.043		39.043
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-30							-30		-30
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				19.060					-19.060	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-30	-8.214
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-19						-19	-16	-35
30. September 2017	17.264	17.264	212.052	73.240	-44	2	-345	-153	34.869	336.885	2.029	338.914

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2016 - 30.09.2016 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2016 - 30.09.2016 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	124.819	114.249	684.101	603.429
- Umsätze zwischen den Segmenten	2.292	873	4.117	3.454
- Gesamte Erträge	127.111	115.122	688.218	606.883
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-63.957	-63.634	-525.680	-448.902
- Personalaufwand	-27.562	-24.569	-108.218	-102.497
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-7.372	-5.349	-19.887	-20.156
EBITDA	28.220	21.570	34.433	35.328
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-6.156	-4.716	-10.355	-11.059
Betriebsergebnis (EBIT)	22.064	16.854	24.078	24.269
- Zinserträge	236	212	211	231
- Zinsaufwendungen	-37	-2	-2.091	-1.749
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	52	1.343
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	0	-227
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	98	72	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.361	17.136	22.250	23.867
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	22.361	17.136	22.250	23.867
- Ertragsteuern				
- aufgegebenen Geschäftsbereiche	-3	-7	0	0
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

Summe Geschäftssegmente		sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		konsolidiert	
01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2016 - 30.09.2016 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2016 - 30.09.2016 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2016 - 30.09.2016 T€	01.01.2017 - 30.09.2017 T€	01.01.2016 - 30.09.2016 T€
808.920	717.678	58	37				
6.409	4.327	0	1	-6.409	-4.328		
815.329	722.005	58	38	-6.409	-4.328	808.978	717.715
-589.637	-512.536	0	0	6.014	3.806	-583.623	-508.730
-135.780	-127.066	-5.477	-5.410	0	0	-141.257	-132.476
-27.259	-25.505	-1.727	-1.284	395	522	-28.591	-26.267
62.653	56.898	-7.146	-6.656	0	0	55.507	50.242
-16.511	-15.775	-169	-211	0	0	-16.680	-15.986
46.142	41.123	-7.315	-6.867	0	0	38.827	34.256
447	443	1.498	935	-1.473	-922	472	456
-2.128	-1.751	-1.492	-1.675	1.473	922	-2.147	-2.504
52	1.343	0	0	0	0	52	1.343
0	-227	-373	-5	0	0	-373	-232
98	72	0	0	0	0	98	72
44.611	41.003	-7.682	-7.612	0	0	36.929	33.391
				-9	-170	-9	-170
44.611	41.003	-7.682	-7.612	-9	-170	36.920	33.221
				-12.234	-10.160	-12.234	-10.160
-3	-7	0	0	0	0	-3	-7
						24.683	23.054
						24.550	22.794
						133	260

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2017 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Akquisitionen im Zeitraum 01.01. – 30.09.2017

Mit Aktienkauf- und Abtretungsvertrag vom 30.05.2017 hat die CANCOM SE 100 % der Aktien (10.000 Stück) zum Nennwert von EUR 500.000,00 an der Antauris-Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg erworben. Der Kaufpreis beträgt EUR 6.000.000,00. Erwerbsnebenkosten sind im Zeitraum 01.01. – 30.09.2017 in Höhe von T€ 136 angefallen und unter der GuV Position sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die Antauris-Aktiengesellschaft agiert bundesweit als IT-System- und Beratungshaus, Service Partner und Anbieter für systemnahe Unternehmensanwendungen im Bereich Data-Center-Lösungen. Das Unternehmen verfügt über spezialisiertes Know-how und langjährige Erfahrung unter anderem in den Bereichen IT Security, Managed Services, Storage- und Netzwerkmanagement sowie Data-Center-Strukturen und Virtualisierung. Die Gesellschaft beschäftigt 100 Mitarbeiter und erzielte in 2016 einen Umsatz von circa € 38 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.07.2017.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2017:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
Antauris-Aktiengesellschaft, Hamburg	01.07.2017	100	100

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.07.2017 der Antauris-Aktiengesellschaft vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	510	510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.850	3.850
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	303	303
Vorräte	546	546
Aufträge in Bearbeitung	160	160
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	378	378
Kurzfristige Vermögenswerte	5.747	5.747
Sachanlagevermögen	171	171
Immaterielle Vermögenswerte	2.031	20
Finanzanlagen	73	73
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21	21
Latente Steuern aus temporären Differenzen	91	0
Sonstige Vermögenswerte	71	71
Langfristige Vermögenswerte	2.458	356
Vermögenswerte gesamt	8.205	6.103
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	19	19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.773	3.773
Erhaltene Anzahlungen	404	404
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	22	22
Rechnungsabgrenzungsposten	663	663
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	21	21
Sonstige kurzfristige Schulden	414	414
Kurzfristige Schulden	5.316	5.316
Langfristige Darlehen	52	52
Latente Steuern	646	0
Pensionsrückstellungen	3	3
Sonstige langfristige Schulden	7	7
Langfristige Schulden	708	62
Schulden gesamt	6.024	5.378
Erworbene Nettovermögenswerte	2.181	725

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 3.820 (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen im Ausbau der Geschäftstätigkeit in Norddeutschland.

Der im Konzernumsatz enthaltene Umsatz der Antauris-Aktiengesellschaft seit dem Erwerbszeitpunkt beträgt T€ 7.351, der im Konzernergebnis enthaltene Verlust beträgt T€ -148.

Mit Geschäftsanteilskauf- und Übertragungsvertrag vom 22. Juni 2017 hat die CANCOM SE 81,47 % der Geschäftsanteile im Nominalbetrag von EUR 407.350 an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH mit Sitz in Aachen und 100 % der Geschäftsanteile im Nominalbetrag von T€ 25 an der synaix Service GmbH mit Sitz in Aachen erworben. Der Kaufpreis für die synaix Service GmbH beträgt T€ 34. Der Kaufpreis für die Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH setzt sich zusammen aus einem fixen, in bar zu entrichtenden Kaufpreis in Höhe von T€ 43.966 und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von T€ 5.991 (vorläufiger Zeitwert).

Mit Einbringungs- und Abtretungsvertrag vom 22. Juni 2017 hat die CANCOM SE 18,53 % der Geschäftsanteile im Nominalbetrag von EUR 92.650 an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH mit Sitz in Aachen erworben. Der Kaufpreis beträgt T€ 10.000 und wird durch Gewährung von, aus dem genehmigten Kapital der CANCOM SE neugeschaffenen, an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen und frei handelbaren Stückaktien, von der CANCOM SE gegen Einbringung als Sacheinlage an den Verkäufer erbracht. Es handelt sich hierbei um 185.714 Stück zu einem Kurswert von EUR 53.846. Erwerbsnebenkosten sind im Zeitraum 01.01. – 30.09.2017 in Höhe von T€ 202 angefallen und unter der GuV Position sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die Synaix Gruppe ist ein IT-Dienstleister mit ganzheitlichem Lösungsportfolio für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Digital Transformation Services). In den Leistungsbereichen Standard IT, Managed IT und Digital Process Hosting betreibt die Synaix Gruppe die digitalen Kernprozesse der Kunden verschiedener Branchen im sogenannten as-a-Service Modell und erbringt IT-Services in eigenen oder Fremd-Rechenzentren. Die Synaix Gruppe beschäftigt derzeit 80 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von € 13,7 Mio. bei einer mittleren zweistelligen Ergebnismarge.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 21.07.2017.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2017:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH, Aachen	21.07.2017	100	100
synaix Service GmbH, Aachen	21.07.2017	100	100

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 21.07.2017 der Synaix Gruppe vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.081	3.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.607	2.607
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4	4
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	226	226
Kurzfristige Vermögenswerte	5.918	5.918
Sachanlagevermögen	628	628
Immaterielle Vermögenswerte	25.134	31
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5
Sonstige Vermögenswerte	54	54
Langfristige Vermögenswerte	25.821	718
Vermögenswerte gesamt	31.739	6.636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268	268
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	86	86
Rückstellungen	152	152
Rechnungsabgrenzungsposten	17	17
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	618	618
Sonstige kurzfristige Schulden	644	644
Kurzfristige Schulden	1.785	1.785
Latente Steuern	8.148	0
Langfristige Schulden	8.148	0
Schulden gesamt	9.933	1.785
Erworbene Nettovermögenswerte	21.806	4.851

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 38.185 (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der verbreiterten Kundenbasis im Zusammenhang mit dem Geschäft mit IT-as-a-Service beziehungsweise Cloud und Managed Services sowie im weiteren Ausbau der Positionierung als Digital Transformation Partner.

Der im Konzernumsatz enthaltene Umsatz der Synaix Gruppe seit dem Erwerbszeitpunkt beträgt T€ 2.568, der im Konzernergebnis enthaltene Gewinn beträgt T€ 206.

Mit Kaufvertrag vom 31.07.2017 übernahm die CANCOM SE über ihre Tochtergesellschaft CANCOM GmbH mit Wirkung zum 08.08.2017 ausgewählte Unternehmensassets (Kundenstamm, Auftragsbestand, Sachanlagevermögen) und Mitarbeiter der forwärts GmbH. Es wurde ein Kaufpreis in Höhe von T€ 330 vereinbart.

Im Zusammenhang mit dem Asset Deal sind Erwerbsnebenkosten in Höhe von T€ 11 angefallen, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen sind.

Im Rahmen des Asset Deals wurden folgende Vermögenswerte erworben (incl. Berücksichtigung der latenten Steuer):

	Zeitwerte T€
Sachanlagevermögen	23
Immaterielle Vermögenswerte	104
Latente Steuern aus temporären Differenzen	34
Langfristige Vermögenswerte	161
Vermögenswerte gesamt	161
Latente Steuern	30
Langfristige Schulden	30
Schulden gesamt	30
Erworbene Nettovermögenswerte	131

Es resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 199. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwerts führen, liegen in der Verstärkung der CANCOM Kompetenzen im Bereich Digitalisierung von Geschäftsprozessen - insbesondere im Microsoft Umfeld - in der Region Stuttgart/Südwest.

Verschmelzungen im Zeitraum 01.01. – 30.09.2017

Mit Verschmelzungsvertrag vom 26.04.2017 wurde die Verioplan GmbH auf die CANCOM VVM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM VVM GmbH am 02.05.2017 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 07.08.2017 wurde die Antauris-Aktiengesellschaft auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 01.09.2017 eingetragen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 5.294), Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 4.590), Forderungen gegenüber Finanzinstituten (T€ 4.000), Marketingumsätze (T€ 934), debitorische Kreditoren (T€ 225), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 200) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 151).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 1.012), Provisionserlöse (T€ 270), Versicherungserstattungen (T€ 215) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 114).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 4.644) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2017	2.665	1.605
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung wegen Erstkonsolidierung	34	91
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung des versicherungs- mathematischen Verlusts aus Pensionsrückstellungen*	1	0
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-18	-1.041
Währungsdifferenz*	-19	0
Stand 30.09.2017	2.663	655

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 30.09.2017 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 1,3 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 2,7 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei immateriellen Vermögenswerten (T€ 611), Sachanlagevermögen (T€ 566), Pensionsrückstellungen (T€ 470), sonstige finanzielle Schulden (T€ 371), sonstige Rückstellungen (T€ 219), Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 202) und sonstige Schulden (T€ 201).

4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.778), kreditorische Debitoren (T€ 2.349), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 578), Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 325), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 211) und Mietverbindlichkeiten (T€ 87) ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen variable Kaufpreise für Anteile an verbundenen Unternehmen (T€ 6.873), Gewährleistungen (T€ 1.904), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.198), Zinsaufwendungen (T€ 534), Jubiläumsrückstellung (T€ 384), ungewisse Risiken (T€ 354), Abfindungen (T€ 238), Abschlusskosten (T€ 165), Rückbauverpflichtung (T€ 137), Prozesskosten (T€ 243) sowie Archivierungskosten (T€ 100).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 8.968, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für bedingten Kaufpreis (T€ 6.138), Rückstellungen für Urheberrechtsabgabe (T€ 1.198), Gewährleistungen (T€ 981), die Jubiläumsrückstellung (T€ 384), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 154) und Archivierungskosten (T€ 80).

6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 8.199), Urlaub und Überstunden (T€ 4.881), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 3.741), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 2.585), Berufsgenossenschaft (T€ 574), Lohn- und Gehalt (T€ 519), Schwerbehindertenabgabe (T€ 223), Zinsverbindlichkeiten (T€ 198) und Sozialversicherung (T€ 150) ausgewiesen.

7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von € 100.000 begeben und berechtigte zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis lag bei € 42,6334 pro Aktie. Das Wandlungsverhältnis lag damit bei 2.345,5788 Aktien pro Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von € 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden.

Die CANCOM SE war berechtigt, die Wandelschuldverschreibung gemäß § 5 (b) der Emissionsbedingungen vom 20. März 2014 durch Bekanntmachung an die Anleihegläubiger unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und höchstens 60 Kalendertagen mit Wirkung zu dem in der Bekanntmachung festgelegten Wahl-Rückzahlungstag zu kündigen. Voraussetzung war, dass der Aktienkurs (gemäß § 1 der Emissionsbedingungen volumengewichteter durchschnittlicher Kurs in Xetra bzw. Xetra Schlusskurs) an mindestens 20 Handelstagen innerhalb eines Zeitraums von 30 aufeinander folgenden Handelstagen, der nicht früher als fünf Handelstage vor Veröffentlichung der Kündigung endet, mindestens 130 Prozent des an diesen Handelstagen jeweils geltenden Wandlungspreises (seit 21. Juni 2017: € 42,3297) beträgt. Im Falle einer solchen Kündigung hat die CANCOM SE die Schuldverschreibungen am Wahl-Rückzahlungstag zurückzuzahlen. Die Anleihegläubiger haben ein Wandlungsrecht. Ausübung des Wandlungsrechts und Wandlungszeitraum sind in den Emissionsbedingungen festgelegt.

Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgten jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert.

Die CANCOM SE hat alle Wandelschuldverschreibungen am 05.09.2017 gekündigt und die Rückzahlung zum 06.10.2017 (Wahl-Rückzahlungstag) angekündigt. Der letzte Tag, an dem Inhaber der Wandelschuldverschreibung das Wandlungsrecht ausüben konnten, war der 29.09.2017. Bezüglich der bis zum 30.09.2017 gelieferten CANCOM Aktien (711.073 Stück) ergab sich am Bilanzstichtag eine Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von € 711.073. Nach Ablauf des Wandlungszeitraums haben Inhaber von 410 Stück Wandelschuldverschreibungen zum Nennwert von € 100.000 pro Stück in 968.574 Stück CANCOM Aktien gewandelt.

Bezüglich der übrigen erst im Oktober gelieferten CANCOM Aktien (257.501 Stück) und der nicht gewandelten Wandelschuldverschreibungen (40 Stück zum Nennwert von € 100.000 pro Stück) beträgt der Buchwert der Fremdkapitalkomponente zum Bilanzstichtag T€ 14.180. Der Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 1.968 und ist in der Kapitalrücklage erfasst.

Die nicht gewandelten Wandelschuldverschreibungen (40 Stück zum Nennwert von € 100.000 pro Stück) hat die CANCOM SE am 06.10.2017 ausgezahlt.

Im Zeitraum 01.01. – 30.09.2017 wurde für die Anleihe ein effektiver Zinsaufwand von T€ 1.183 verbucht, die nominalen Zinszahlungen beliefen sich auf T€ 394.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2017	7.550
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	8.824
Abgang wegen Wandlungen Wandelschuldverschreibungen erfolgsneutral*	-55
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-1.998
Währungsdifferenz*	-645
Stand 30.09.2017	13.676

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 11.350), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 629), Software-Entwicklungskosten (T€ 599), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 445), Sachanlagevermögen (T€ 364), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 137), sonstigen finanziellen Schulden (T€ 45), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 44), Wandelschuldverschreibungen (T€ 27), sonstigen Rückstellungen (T€ 13), sonstige kurzfristige Schulden (T€ 8), nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (T€ 7), Aufträgen in Bearbeitung (T€ 7) sowie Wertpapieren des Anlagevermögens (T€ 1).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 39,83 % (US Tochtergesellschaft).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 348 und Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 316 ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG (vormals PIRONET Datacenter AG & Co. KG), PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, Synaix Gesellschaft für angewandte Informationstechnologien mbH, synaix Service GmbH zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und

Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, NSG ICT Service GmbH, CANCOM SCS GmbH, CANCOM ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzerninternen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€
Deutschland	685.372	593.945	721.052	640.629
Ausland	123.606	123.770	87.926	77.086
Konzern	808.978	717.715	808.978	717.715

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.09.2017 T€	30.09.2016 T€
Deutschland	219.175	120.499
Ausland	16.602	32.168
Konzern	235.777	152.667

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€
Mieterträge	7	1
periodenfremde Erträge	790	1.161
Erträge aus passivischem Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	593
Zuwendungen der öffentlichen Hand	464	436
Schadenersatz	155	4
sonstige betriebliche Erträge	76	68
Summe	1.492	2.263

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€
Löhne und Gehälter	121.445	113.773
soziale Abgaben	19.485	18.450
Aufwendungen für Altersversorgung	327	253
Summe	141.257	132.476

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€
Raumkosten	7.878	7.839
Versicherungen und sonstige Abgaben	889	928
Kfz Kosten	2.457	3.288
Werbekosten	1.658	1.747
Börsen- und Repräsentationskosten	245	315
Bewirtungen und Reisekosten	4.426	3.575
Kosten der Warenabgabe	2.654	2.384
Fremdleistungen	2.421	1.574
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	2.641	2.049
Kommunikations- und Bürokosten	2.036	1.840
Fortbildungskosten	1.137	1.180
Rechts- und Beratungskosten	1.737	1.366
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	254	619
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.182	1.309
Summe	31.615	30.013

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 31,06 % (Vj. 30,95 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	36.920	33.221
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (31,06 %; Vj. 30,95 %)	11.467	10.282
- Besteuerungsunterschied Ausland	155	108
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-117	0
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	32	10
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	211	46
- permanente Differenzen	-14	-419
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	481	55
- Effekt aus Steuersatzänderungen	-27	38
- Sonstiges	46	40
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	12.234	10.160

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€
Ergebnis vor Steuern	36.920	33.221
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.234	10.160
tatsächliche Steueraufwandsquote	33,14%	30,58%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.09.2017 T€	01.01.- 30.09.2016 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	13.159	10.515
latente Steuern:		
Aktiv	1.059	1.248
Passiv	-1.998	-2.045
	-939	-797
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	14	442
Steueraufwand Konzern	12.234	10.160

5. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Auf die Minderheitsanteilseigner entfallen 5,08 % (Jahresbeginn) – 5,04 % (Bilanzstichtag) des Periodenergebnisses des Pironet AG Teilkonzerns (T€ 133).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahe stehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die AL-KO SE und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die Elber GmbH,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligungen mbH und deren Tochterunternehmen,
- die Wild Consult LLC,
- die Electronic Online Services GmbH sowie
- die Spacelab Invest GmbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im Zeitraum 01.01. – 30.09.2017 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 1.472 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 123.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 9 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im Zeitraum 01.01. – 30.09.2017 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de